

**Antrag 257/I/2024****KDV Tempelhof-Schöneberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: FA XI - Mobilität (Konsens)****Mobilität für alle nachhaltig sichern und Ressourcenverschleiß reduzieren**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder der Berliner Abge-  
2 ordnetenhausfraktion und des Senats werden dazu auf-  
3 gefordert, sich dafür einzusetzen, dass dem Abgeordne-  
4 tenhaus mindestens alle fünf Jahre ein Bericht (perspek-  
5 tivisch fortlaufend) über die Mobilität im Land Berlin mit  
6 folgenden Inhalten vorgelegt wird:

- 7 • Flächenverbrauch des ruhenden und des fließenden
- 8 Verkehrs,
- 9 • ökonomische Lasten für die Steuerzahler:innen und
- 10 die die Nutzer:innen
- 11 • ökologische Fußabdrücke der verschiedenen Ar-
- 12 ten von Mobilität (wie u.a. Fußverkehr, Radverkehr,
- 13 ÖPNV, Lieferverkehr, Individualverkehr) und dies
- 14 • für die gesamte Stadt sowie die Bezirke im Einzelnen
- 15 transparent dargestellt wird.

16

17 In dem Bericht wird zudem dargestellt, welche Maß-  
18 nahmen zu Verbesserungen bei der Mobilität ergriffen  
19 wurden, um Flächenverbrauch, ökonomische Belastun-  
20 gen und ökologische Fußabdrücke nachhaltig zu redu-  
21 zieren. Die Entwicklungen bei den jeweiligen Arten von  
22 Mobilität und das Gesamtergebnis aus den vergangenen  
23 zwanzig Jahren soll anhand von Messergebnissen offen-  
24 gelegt werden.

25

26 Des Weiteren soll in dem Bericht darauf eingegangen  
27 werden, welche städteplanerischen Maßnahmen ergrif-  
28 fen wurden, um durch die Verkürzung notwendiger We-  
29 ge (15-Minuten-Stadt, polyzentrische Stadt, Regionalpla-  
30 nung) Entlastungen bei Flächenverbrauch, ökonomischen  
31 Belastungen und ökologischem Fußabdruck zu erreichen.

32

33 Insbesondere werden in dem Bericht die Entwicklung der  
34 Berufsverkehre (Arbeitswege und Lieferverkehre) und der  
35 Vernetzung bei der Nutzung von Verkehrsmitteln transpa-  
36 rent gemacht.

37

**38 Begründung**

39 Zugängliche und erschwingliche Mobilität für alle Bevöl-  
40 kerungskreise und eine vernetzte („intermodale“) Nut-  
41 zung der Verkehrsmittel, verminderte Berufsverkehre und  
42 gesicherte Versorgung lebenswerter Kieze und ein bes-  
43 seres Stadtklima benötigen Sachstandsberichte und eine  
44 Gesamtschau anhand derer nachhaltige Planungen vor-  
45 genommen, belastbar bewertet und modifiziert werden  
46 können.

47

48 Inzwischen gibt es zwar Studien, die regelmäßig die Ent-

49 wicklung der wichtigsten Arten von Mobilität (Fußver-  
50 kehr, Radverkehr, ÖPNV, motorisierter Individualverkehr)  
51 allgemein erfassen.

52

53 Wenig transparent für die Bezirke, die gesamte Stadt  
54 und die Metropolregion sind jedoch bisher der damit zu-  
55 sammenhängende Verbrauch an Ressourcen (Flächenver-  
56 brauch, ökonomische Belastungen und ökologische Fuß-  
57 abdrücke), die Entwicklungen bei Berufsverkehren sowie  
58 die nachhaltigen Wirkungen von ergriffenen Maßnah-  
59 men.

60

61 Auch die Planungen und Entwicklungen bei der Opti-  
62 mierung von intermodalen Nutzungen der Verkehrsmit-  
63 tel (Fuß, Rad, ÖPNV, PKW) am Stadtrand, in der Stadt und  
64 in den Bezirken sind noch kaum auf zusammenfassende  
65 Weise transparent nachvollziehbar.

66

67 Kaum regelmäßig, zusammenfassend und bilanzierend  
68 dargestellt sind bislang die Maßnahmen zur Verbesse-  
69 rung des Stadtklimas durch die Planung und infolge der  
70 Gestaltung von Mobilität und Infrastrukturen.

71

72 Als Datengrundlage können dabei die vom Berliner Senat  
73 und im Geoportal (FIS-Broker) erhobenen Daten dienen.